

«Eifach fantastisch, üsi Petra»

Petra Studer aus Hohenrain schafft die Überraschung beim Abschluss des Eigenössischen Schützenfestes Luzern 2020.

René Leupi und Albert Krüttli

Der Schützenkönigsausstich bildete am Sonntag einen stimmungsvollen Abschluss des Eidgenössischen Schützenfestes Luzern 2020. Über 500 Frauen und Männer hatten sich für die sechs Konkurrenzen qualifiziert und waren dementsprechend motiviert in die beiden Schiessstände Hüslensmoss in Emmen und Stalden in Kriens angereist. Doch bereits am Mittag hiess es für das Gros der Schiessenden «Gewehr bei Fuss», sie hatten die Finalqualifikation verpasst und mussten ohne Medaille und Preisgeld die Heimreise antreten. Nur je die acht Besten schafften es in die sechs Schützenkönigskonkurrenzen.

Für das Ausrufezeichen im Stand Hüslensmoss sorgte Petra Studer. Die aus Hohenrain stammende Hausfrau erzielte mit dem Gewehr über 300 m im Ausstich 279 Punkte und verschaffte sich so den finalen Auftritt im Feld E (Sturmgewehr 90 und Karabiner). «Ich bin in den Ausstich reingerutscht und hatte damit mein Ziel eigentlich schon mehr als erreicht», sagte die für den SV Ballwil schiessende 39-Jährige kurz vor der Endausmarchung der letzten Acht. «Dass ich um den Königstitel mitschiessen kann, hätte ich mir nicht mal zu träumen gewagt.»

Petra Studer liegt bis zum 20. Schuss in Führung

Und in diesem Königsausstich sah die zweifache Mutter und Teilzeit-MPA lange Zeit wie die Siegerin aus. Bis zum 20. Schuss (von 24!) lag die zweifache Mutter mit einer Ausnahme immer in Führung, zeitweise gar mit 17 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Gegen Ende des Finals hatte sie dann mit einem eingeschlafenen rechten Arm zu kämpfen. Doch als Ausrede wollte sie das nicht gelten lassen. Auf die Frage, ob sie nun Gold verloren oder Bronze gewonnen hätte, antwortete sie: «Natürlich Bronze gewonnen. Es war einfach genial, dass ich in diesem Final dabei sein konnte. Ich bin happy mit der Bronzemedaille.»

Auch der Geschäftsführer und Vizepräsident des ESF, Philipp Bühler, feierte mit Petra Studer mit und war denn auch der erste Gratulant. «Das ist eine Topleistung», so Bühler, «erst recht, wenn man bedenkt, dass rund 14 000 Teilnehmende in dieser Kategorie an den Start gegangen sind.» Und auf das Schiessen als Männersport angesprochen meinte Petra Studer mit einem Schmunzeln: «Auch Frauen beherrschen das Schiessen, das habe ich ja eben bewiesen.» Kommt hinzu, dass sie keine speziellen Trainings und Vor-



Zuschauer und Offizielle beim Final der Gewehr Schützen Feld E über 300 Meter

Bild: Eveline Beerkircher (Emmen, 11. Juli 2021)

kehrungen für das Eidgenössische absolviert hat. Da kann man den Worten eines Fans nur beipflichten: «Eifach fantastisch, üsi Petra.» Den Sieg sicherte sich Frédéric Grand. Der Walliser schoss im 24. letzten Schuss eine platte 100 und verwies so seinen Kontrahenten Beat Schmutz um einen Zähler auf den Ehrenplatz.

Martin Berner las seine Qualifikation im Internet

Auch Pistolenschütze Martin Berner hatte nicht mit der Qualifikation für den Ausstich gerechnet. Als er sich am Samstagabend kurz vor Mitternacht die Resultate anschaute, bemerkte er, dass er in den Ausstich über 50 Meter gerutscht war. «Ich hatte keine gute Qualifikation geschossen und habe mich wegen Abmeldungen für dieses Finale qualifiziert.» Der 43-jährige Menznauer schied dann mit 1563 Punkten als Vierter nach dem 18. Schuss aus. «Ich war etwas nervös, als es um die Wurst ging. Trotzdem bin ich mehr als zufrieden mit dem Resultat.» Ebenfalls nicht um die Medaillenvergabe mitreden konnten die drei Zentralschweizer Pistoliere über 25 Meter. Lukas Durrer, Markus von Flüe und Stephan Krauer mussten die Segel vorzeitig streichen.

«Auch Frauen beherrschen das Schiessen, das habe ich ja eben bewiesen.»



Petra Studer
Schützin aus Hohenrain

Im Schiessstand Stalden in Kriens/Obernau bekamen die zahlreichen Schützenfans zwei knappe Entscheidungen um die Königstitel zu sehen. Im Feld A der Gewehrkonkurrenz über 300 m war der 34-jährige Aargauer Rafael Bereuter auf dem besten Weg, seinen Sieg von 2015 zu wiederholen, was bisher noch nie einem Schützen gelungen ist. Am Ende musste sich der Titelverteidiger, der 2140 Punkte holte, um sieben Zähler dem Überraschungsmann Roger Itin geschlagen geben. Der 52-jährige aus Thürnen (Baselland) konnte sein Glück kaum fassen: «Ich stand noch nie im Final, und jetzt hat es gleich zum Sieg gereicht – ja, das ist schon eine Überraschung.» Während Itin überhaupt keinen Druck verspürte, hatte Bereuter eben doch im Hinterkopf, dass er Einmaliges erreichen könnte. «Das lastete schon etwas auf meinen Schultern», sagte der Topfavorit, der danach von seiner aus Hitzkirch stammenden Ehefrau Bettina Bereuter-Bucher, die als 22. den Finaleinzug der Top 8 verpasst hatte, getröstet wurde. Bronze sicherte sich der St. Galler Andreas Schweizer.

Als einziger Zentralschweizer stand Timo Studer – wie schon vor sechs Jahren im Wallis – im Final. Damals er-

reichte er den 8. Platz, diesmal verbesserte er sich um einen Rang. «Ich konnte die Nervosität nie ganz ablegen, dennoch bin ich mit dem Resultat zufrieden», sagte der 38-jährige Entlebucher aus Doppleschwand.

Ein Heimspiel für den Obernauer Fabio Sciuto

Gleich drei «Zentralschweizer» erreichten den Endkampf über 50 m Gewehr Dreistellung. Der Schattdorfer Fabio Wyrsch als Achter und der Ennetbürger Manuel Lüscher als Siebenter schieden als Erste aus. Fabio Sciuto hatte ein Heimspiel, das er auf dem fünften Platz beendete. Der 44-jährige Solothurner ist seit zehn Jahren Mitglied der Sportschützen Obernau, wohnt in Sachseln und ist stellvertretender Leiter der Schiessanlage Brüning-Indoor. «Ich bin mit Rang fünf sehr zufrieden», sagte Sciuto, der früher dem Schweizer Nationalteam angehörte. «Mehr war nicht möglich, weil mir die Routine fehlt und ich im abschliessenden Stehendschiessen etwas weiche Knie bekam.» Trotzdem ging der schweizerisch-italienische Doppelbürger am Ende des Wettkampfs auf die Knie und gratulierte auf diese sympathische Weise Franziska Stark (22) zum Königstitel. Die Frauen waren tatsächlich ganz stark: Die Thurgauerin kam auf 451,7 Punkte, die Zweitplatzierte Muriel Züger (23) aus Galgenen (SZ) erreichte 449,8 Zähler.

Schützenkönigskonkurrenzen

Pistole 25 m: 1. Christian Klauenbösch (AG) 27 Punkte. 2. Cédric Grisoni (VD) 23. 3. Christof Gloor (BE) 22. 4. Patrick Gloor (AR) 16. 5. Michael Nyffeler (TG) 13. 6. Lukas Durrer (OW) 9. 7. Markus von Flüe (OW) 5. 8. Stephan Krauer (LU) DNS.

Pistole 50 m: 1. Dieter Grossen (AG) 2144. 2. Elmar Fallet (GR) 2142. 3. Josef Kläger (SG) 1943. 4. Philipp Wild (BL) 1746. 5. Martin Berner (LU) 1563. 6. Sybill Tscharner (GR) 1371. 7. Andreas Kissling (SO) 1192. 8. Reto Heeb (SG) 1022.

Gewehr, 300 m, Feld A: 1. Roger Itin (BL) 2147. 2. Rafael Bereuter (AG) 2140. 3. Andreas Schweizer (SG) 1917. 4. Rolf Denzler (AG) 1721. 5. Marlis von Allmen (BE) 1526. 6. Georg Maurer (GR) 1357. 7. Timo Studer (LU) 1171. 8. Martina Nay (ZH) 973.

Gewehr, 300 m, Feld D: 1. Norbert Caviezal (GR) 2160. 2. Roger Schneider (SG) 2143. 3. Andri Krebs (GR) 1964. 4. Fridolin Nauer (SG) 1784. 5. Bruno Röhli (BS) 1577. 6. Carl Frischknecht (GR) 1397. 7. Romano Luiselli (TI) 1204. 8. Lorenz Meier (SH) 1042.

Gewehr, 300 m, Feld E: 1. Frédéric Grand (VS) 2149. 2. Beat Schmutz (BE) 2148. 3. Petra Studer (LU) 1944. 4. Reto Stoll (BE) 1764. 5. Dominic Lehmann (BL) 1569. 6. Armin Schmid (LU) 1357. 7. Tobias Zumbühl (LU) 1171. 8. Jean-Marc Cottier (BE) 1013.

Gewehr 50 m, 3-Stellung: 1. Franziska Stark (SG) 451,7. 2. Muriel Züger (LV) 449,8. 3. Claude-Alain Delley (BE) 439,0. 4. Joëlle Baumgartner (ZH) 430,2. 5. Fabio Sciuto (ZS) 417,8. 6. Jan Lochbihler (SO) 407,7. 7. Manuel Lüscher (ZS) 396,7. 8. Fabio Wyrsch (ZS) 396,3.

Resultate: <https://results.sius.com>

Ständematch: Ein Teamsieg und fünf Einzelerfolge

Ständematch Beim Ständematch, der am Freitag und Samstag in den Ständen von Kriens Luzern-Indoor und Emmen ausgetragen wurde, sicherte sich einzig Luzern einen Zentralschweizer Teamerfolg. In der Besetzung Rolf Hodel, Bettina Bereuter, Timo Studer und Erwin Stalder holten sie sich mit dem Standardgewehr (300 m) im 2-Stellungsmatch mit 20 Punkten Vorsprung auf Glarus verdient die Goldmedaille.

Dem gegenüber stehen fünf Zentralschweizer Einzelsiege. Ueli Krauer (LU) siegte mit der Pistole über 50 m im Programm B. Hansbeat Vogler holte mit dem Ordonnanzgewehr (300 m)

den Sieg im 2-Stellungs-Match nach Obwalden, während der Luzerner Rolf Hodel mit dem Standardgewehr in derselben Disziplin erfolgreich war. Und der Nidwaldner Jean-Claude Zihlmann schwang mit dem Gewehr im Liegendmatch obenaus. (le)

Ständematch. Beste Zentralschweizer Resultate. Pistole 25 m. C-Elite: 10. Stephan Krauer (LU) 565 Punkte. 11. Raphael Imholz (UR) 565. 13. Iris Annen 564. 14. Américo Gaspar (SZ) 564. 15. Patrick Scheuber (NW) 562. 17. Oliver Sterchi (ZG). 18. Martin Luchsinger (LU) 561. – **Team:** 5. Schwyz (Iris Annen, Américo Gaspar, Andreas Holdener) 1685. 8. Luzern (Stephan Krauer, Martin Luchsinger, Corinne Birrer) 1670. 10. Nidwalden (Patrick Scheuber, Pirmin Käslin, Peter Odermatt) 1664.

Pistole 50 m. Programm A: 4. Adrian Weber (SZ) 540. Roland Brechbühl (OW) 526. 15. Markus von Flüe (OW) 513. 20. Pius Wallimann (OW) 506. – **Teams:** 2. Obwalden (Roland Brechbühl, Markus von Flüe, Pius Wallimann) 1545. 8. Schwyz 1510. 10. Luzern 1498. – **Programm B:** 1. Ueli Krauer (LU) 567. 5. Ruth Planzer (UR) 559. 11. Christian Simmern (UR) 552. – **Teams:** 7. Uri (Ruth Planzer, Christian Simmen, Peter Planzer) 1633. 9. Luzern 1607 (Ueli Krauer, Anneliese Z'Rotz-Lussi, Andreas Schweizer). 11. Zug 1568.

Ordonnanzgewehr 300 m. 2-Dreistellung: 1. Hansbeat Vogler (OW) 546. 6. Beat Odermatt (NW) 539. 10. Hanspeter Schöpfer (LU) 534. – **Teams:** 4. Luzern (Hanspeter Schöpfer, André Bucher, Hans Bieri, Erwin Emmenegger) 2105. – **Liegend:** 3. Andreas Banz (LU) 574. 10. Paul Suter (SZ) 568. 11. Cyrill Wyss (ZG) 568. – **Teams:** 5. Zug (Cyrill Wyss, Benno Röllin, Josef Hotz, Daniel Infanger) 2250. 8. Nidwalden (Andreas Odermatt, Paul Niederberger, Gerhard Kesseli, Andreas Leuenberger) 2236. 13. Luzern 2221.

Gewehr 300 m. 3-Stellung: 4. Muriel Züger (SZ) 585 (193, 198, 194). 10. Michael Burch (NW) 578 (194, 197, 187). – **Teams:** 7. Nidwalden (Michael Burch, Manuel Lüscher, Stella May) 1683 (557, 581, 545). 8. Schwyz 1678. 10. Zug 1660. – **Liegend:** 9. Christian Fischer (LU) 587. 12. Michael Scheuber (NW) 586. – **Teams:** 10. Luzern (Christian Fischer, Othmar Schmid, Franz Grütter) 1740. 11. Schwyz 1734.

Standardgewehr 300 m. 2-Stellung: 1. Rolf Hodel (LU) 533 (292, 291). 5. Bettina Bereuter (LU) 579 (294, 285). 12. Timo Studer (LU) 572 (591, 581). – **Teams:** 1. Luzern (Rolf Hodel, Bettina Bereuter, Timo Studer, Erwin Stalder) 2303 (1171, 1133). 5. Schwyz 2254. 8. Nidwalden 2243.

Gewehr 50 m. 3-Stellung, Elite: 13. Petra Lustenberger (NW) 576 (190, 191, 195). 15. Fabio Wyrsch 574 (189, 199, 186). – **Teams:** 7. Nidwalden (Petra Lustenberger, Luzia Keiser, Benno von Büren), 1706 (567, 577, 562). 8. Uri (Fabio Wyrsch, Flavio Indergand, Paul Wyrsch)

1703 (563, 588, 552). – **Liegend, Elite:** 1. Jean-Claude Zihlmann (NW) 624,2. 3. Fabio Sciuto (LU) 622,4. 11. Franz Keiser (NW) 617,9. 12. Anton Küchler (OW) 617,7. 16. Iwan Bolzern (LU) 616,5. 19. Kilian Imholz (UR) 615,7. – **Teams:** 4. Nidwalden (Jean-Claude Zihlmann, Franz Keiser, Daniel von Holzen) 1850,2. 5. Obwalden (Anton Küchler, Albert Imfeld, Urban Hüppi) 1850,0. 6. Luzern (Fabio Sciuto, Iwan Bolzern, Andrea Dobbmann) 1849,5. 10. Zug 1835,2. 11. Uri 1833,3.

Gewehr 50 m, Junioren. 3-Stellung: 4. Marion Fischer (NW) 568 (189, 197, 182). 9. Leonie Zurfluh (UR) 562 (187, 195, 180). 11. Nina Stadler (UR) 562 (185, 193, 183). – **Teams:** 4. Uri 1677 (556, 579, 542). 5. Nidwalden 1675 (555, 577, 543). – **Liegend:** 5. Noah Businger (NW) 609,8. 14. Silvan Zraggen (UR) 603,2. 16. Silas Stalder (UR) 600,4. 19. Alena Zurkirch (NW) 599,2. – **Team:** 6. Nidwalden (Noah Businger, Alena Zurkirch, Jolanda Graf) 1800,7. 7. Uri (Silvan Zraggen, Silas Stalder, Jennifer Bissig) 1800,4.